

An die
Gemeinde Essen/Oldb.
Herrn Bürgermeister Kreßmann

Betr.: Antrag der SPD-Fraktion

„Beauftragung eines qualifizierten Gutachters zum Zustand der Windmühle Essen/Oldb.“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Die SPD-Fraktion beantragt folgendes:

Wir möchten im Haushalt 2018 einen Haushaltsansatz in Höhe von 10.000 Euro als Planungskosten für eine gutachterliche Stellungnahme zur Windmühle Essen berücksichtigt wissen.

Die Gemeinde Essen/Oldb. möge sämtliche Mittel und Wege aufzeigen, um die Essener Windmühle als kommunales Wahrzeichen und kreisweit bedeutsames, denkmalgeschütztes Bauwerk zu erhalten.

Begründung:

Die Essener Windmühle ist als Diekmanns Mühle im Register der Niedersächsischen Mühlenstraße als Wahrzeichen und damit bedeutsames Denkmal verzeichnet. Sie wurde im Jahr 1650 errichtet und in den Jahren 1979 bis 1990 letztmalig restauriert. Ein jeder Essener Bürger kennt unsere schöne Windmühle und alle Essener Grundschüler kommen nicht umhin, die Mühle als heimatkundliches Baudenkmal neben unserem Rathaus und dem Bahnhof zu zeichnen oder zumindest als unsere Heimatsymbole zu bezeichnen. Auf allen Essener Ansichtskarten ist die Mühle abgebildet. Wir möchten, dass das schöne Bauwerk auch zukünftig als Bedeutsamkeit für unseren Ort erhalten bleibt.

Danach sieht es aber aktuell nicht aus. Die ca. 17,5 m hohe Mühle steht trostlos und grau gehalten am Windmühlenweg. Die ursprünglichen Flügel im Durchmesser von 18 m fehlen. Am Pfingstmontag konnte vielerorts der deutsche Mühltage als Ausflugsziel gefeiert werden. Wie in vielen Jahren schon vorher, konnte unsere Mühle bedingt der aktuell schlechten Gesamtsituation kein entsprechender Anlaufpunkt sein. Dieses soll sich nach unserer Ansicht zukünftig wieder ändern.

Wir bitten die Verwaltung um Aufzeigen der Mittel und Wege mit der eindeutigen Zielsetzung – Erhalt der historisch und kulturell wichtigen Essener Windmühle. Dazu gehört die Expertise eines fachkundigen Sachverständigen. **Für die Einsetzung eines Gutachters sollte im Haushalt 2018 ein Betrag von 10.000 Euro eingestellt werden.** Falls der Betrag nicht ausreichend erscheint, so müsste dieser Ansatz entsprechend erhöht werden, um die Einsetzung eines qualifizierten Gutachters nicht aus Kostengründen weiter zu verschieben. Die Einbindung von Fördermittel sollte dabei stetig berücksichtigt werden.

Daher bittet die SPD-Fraktion Sie, den Tagesordnungspunkt

„Beauftragung eines qualifizierten Gutachters zum Zustand der Windmühle Essen“

auf die Tagesordnung der Gremien zu setzen.

Mit freundlichen Grüßen,
im Namen der SPD-Fraktion Essen/Oldenburger

Detlef Kolde
Fraktionsvorsitzender